



Die Landjugend Zenter errichtete einen neuen Fußballplatz in Brouch.

(FOTO: CLAUDE SCHÖMER)

Landjugend-Power-Aktion in mehreren Gemeinden

36 Stunden für die Allgemeinheit

Jugendliche waren in Brouch, Ettelbrück, Dorscheid und Berburg aktiv

Gar keine so leichte Aufgabe hatte die „Landjugend Zenter“ anlässlich der diesjährigen Landjugend-Power-Aktion in Brouch bei Mersch vor sich. Diesmal galt es, zum eben erst fertiggestellten Spielplatz zwischen Kirche und Grundschule noch ein kleines Fußballfeld für die Schulkinder zu gestalten.

Zwar gab es an selbiger Stelle schon zuvor einen Bolzplatz, jedoch war dieser auf abschüssigem Terrain und ohne Sicherung zur Hauptstraße hin errichtet worden. Der neue Fußballplatz sollte deshalb nicht nur landschaftlich in die Umgebung passen, sondern vor allem auch den neuesten Sicherheitsnormen entsprechen, so Patrick Loesch und Alain Majerus vom Vorstand der „Landjugend Zenter“.

Dass die Herausforderung dabei simpler aussah, als sie schließlich war, wurde den Beteiligten nur allzu schnell bewusst. „Im Vorfeld mussten acht bis neun Lastwagen voll Erde bewegt werden, um eine ebene Fläche zu erhalten“, erklärte der Schöffe der Gemeinde Böwigen, Henri Noesen, der mit



In Ettelbrück baute die Landjugend eine Terrasse ans Chalet im Freizeitareal des Quellteichs. (FOTO: ARLETTE SCHMIT)

einigen Gemeindefacharbeitern die Landjugend tatkräftig unterstützte. Anschließend hielt die jungen Leute dann aber nichts mehr davon ab, selbst Hand anzulegen.

In Windeseile waren die ersten Löcher gebohrt, die ersten

Stützpfeiler errichtet. Allesamt aus heimatischen Lohhecken gewonnen, versteht sich. Und als sich am späten Samstagnachmittag die erste selbst gezimmerte Palisade stolz der untergehenden Sonne entgegenreckte, machte sich be-

reits ein gewisses Glücksgefühl unter den gut 25 Beteiligten breit. „Morgen noch den Rollrasen verlegen. Das war's dann“, so ihr zufriedener Kommentar zum Schluss.

Mit der „Landjugend-Power-Aktion“ stellen sich die Beteilig-

ten 36 Stunden in den Dienst der Allgemeinheit. Seit dem Jahr 2000 und im Zwei-Jahres-Rhythmus engagieren sich die sieben regionalen Landjugendgruppen der „Lëtzebuerger Landjugend asbl“ (Clerf, Diekirch, Fohren, Maacher, Süden, Uewersauer, Zenter) auf freiwilliger Basis, um ein Projekt im Interesse der Allgemeinheit zu verwirklichen.

Während der 36-stündigen Aktion führen die Mitglieder eine gemeinschaftliche Arbeit durch, die der lokalen Bevölkerung im ländlichen Milieu zugutekommt. Die Aufgabe wird im Vorfeld von den Gemeindeverantwortlichen geplant und vorbereitet. Das benötigte Material und die Werkzeuge werden den Gruppen von den technischen Gemeindedienststellen zur Verfügung gestellt.

Neben Brouch waren die Gruppen am Wochenende unter anderem in Ettelbrück, Dorscheid und Berburg aktiv. (Cy/rr)

Fotos mywort.lu



Im „Hauptmann's Schloss“ in Berburg arbeitete die „Landjugend Maacher“. (FOTO: LUCIEN SCHILTZ)



Die Landjugend Fohren baute einen überdeckten Grillplatz in Dorscheid. (FOTO: ROLAND ARENDT)